

WIESING

März 2014

Jahrgang 12

Folge 40



*Besuchen Sie unsere
Homepage:*

www.wiesing.tirol.gv.at



ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT WIESING

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr

Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr

Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18

E-Mail: gemeinde@wiesing.tirol.gv.at

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Leider konnten wir im heurigen Winter aufgrund des wenigen Schnees und der relativ hohen Temperaturen nur wenige Tage den Babylift am Astenberg und den Eislaufplatz neben der Schule in Betrieb nehmen. Ich möchte mich aber doch bei allen bedanken, die alle Hebel in Bewegung setzten, um die Wintersportanlagen in Gang zu bringen. Besonders möchte ich mich hier bei den Bauhofmitarbeitern unter der Leitung von Kerbl Wolfgang aber auch bei Reiter Gerhard und Simone recht herzlich für deren Einsatz bedanken. Natürlich hat der relativ schneearme und milde Winter auch seine Vorteile, die wir natürlich bei den Ausgaben für den Winterdienst spüren.

Bereits im Februar haben wir mit der Sanierung des Bauhofhauses begonnen, welche wir in den nächsten Monaten abschließen wollen (thermische Sanierung und Adaptierung der Räume für den Wintersportverein und eine Mietwohnung).

Nachdem wir in den letzten Jahren diverse Grundstücke und Immobilien im Ortszentrum angekauft haben, wollen wir im nächsten Jahr mit einer Neugestaltung des Ortszentrums von Wiesing beginnen. Diese Möglichkeit einer Neugestaltung in dieser Dimension haben nur wenige Gemeinden, da es oftmals an den räumlichen Gestaltungsmöglichkeiten fehlt. Wir werden die grundsätzlichen Überlegungen, die wir bereits im Gemeinderat diskutiert

und in einem Grundkonzept niedergeschrieben haben, der Öffentlichkeit am Montag, den 31.03.2014, um 20 Uhr im Gemeindesaal, gemeinsam mit dem bereits im Gemeinderat beschlossenen öffentlichen Bauträger WE-Wohnungseigentum/Tirol vorstellen. Bei diesem Termin wird auch die weitere Vorgehensweise unter Einbindung der Bevölkerung vorgestellt und erläutert.

Eine wichtige Arbeit, die wir derzeit durchführen lassen, ist die digitale Aufnahme aller Kanalschächte, Kanaleinfläufe, Wasserschieber, Straßenlaternen, Hydranten usw. Die nötigen Informationen für diverse Verhandlungen (Bauverhandlungen, Straßenverhandlungen usw.) können dann digital abgerufen werden. Ebenfalls wird auch in diesem Zuge ein Zustandsbericht aller Kanäle und Kanalschächte erstellt, um dann in weiterer Folge ein Sanierungskonzept für das Abwassersystem zu erstellen, da gewisse Kanalstränge doch schon einige Jahrzehnte in Betrieb sind. Dieser Zustandsbericht und das daraus resultierende Sanierungskonzept erleichtern dem derzeitigen aber auch zukünftigen Gemeinderat, genaue Budgetplanungen in diesem Bereich zu erstellen. Man unterschätzt sehr oft, welche gewaltigen Mittel für den Bau aber auch für den zukünftigen Erhalt all dieser Anlagen unter der Erde (Kanal, Wasserleitungen, Stromleitungen etc.) zu budgetieren sind.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen

für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche ein schönes Frühjahr 2014.

Liebe Grüße
Euer Bürgermeister
Aschberger Lois




SPORTANLAGE GEÖFFNET

Die multifunktionelle Sportanlage ist wieder geöffnet. Die Tornetze wurden erneuert, obwohl die letzte Reparatur erst zwei Jahre zurücklag. Vermutlich sind die Beschädigungen auf mutwillige Zerstörungsaktionen zurückzuführen. Weiters wurden auch die Umzäunungsnetze beschädigt. Sollten solche Beschädigungen weiterhin auftreten, sind wir leider wieder gezwungen, die Anlage zu schließen. Wir appellieren an die Vernunft aller, mit öffentlichen Einrichtungen genauso umzugehen, als wenn es sein Eigentum wäre. Entstandene Schäden sind umgehend im Gemeindeamt zu melden.



AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGS- PROTOKOLL VOM 18.12.2013

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2014;

Sämtlichen Gemeinderäten wurde ein Entwurf des Haushaltsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2014 übermittelt. Der Finanzausschuss hat den Voranschlag in seiner Sitzung vom 03.12.2013 durchbesprochen und zur Auflage und zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat freigegeben. Der Voranschlag wird vom Bürgermeister vortragen. Dabei wird chronologisch vorgegangen.

Der Personalaufwand ist etwas gestiegen, was hauptsächlich auf die gestiegene Kinderbetreuung zurückzuführen ist. Insgesamt hat die Gemeinde eine schlanke Personalstruktur im Vergleich mit anderen vergleichbaren Gemein-

den. Es ist auch festzustellen, dass die Transferzahlungen an das Land Tirol stark gestiegen sind. Insgesamt stehen bei den Transferzahlungen Einnahmen von € 362.100,- Ausgaben von € 700.400,- gegenüber, das ergibt insgesamt einen Negativsaldo von € 338.300,-. Die Abgabenertragsanteile des Bundes stellen Einnahmen von ca. € 1,485.000,- dar. Die Darlehensrestsummen belaufen sich laut Voranschlag mit Ende des kommenden Jahres auf € 1,381.700,-. Die Haftungen für Immobilien KG (Volksschule) und Abwasserverband belaufen sich insgesamt auf ca. 2,8 Mio. Euro. Der jährliche Aufwand für die Volksschule beträgt € 315.400,-. Für die Hauptschule sind € 154.000,- an Aufwand vorzusehen. Für den Kindergarten beträgt der Aufwand insgesamt € 131.000,-. Der Bürgermeister möchte auch, dass in 2-3

Jahren ein Dorfbuch präsentiert werden kann, da nun 2 Chronisten gefunden werden konnten und dies auch im Voranschlag berücksichtigt wurde. Die Kosten für die Krankenhäuser sind auch relativ stark gestiegen. Der Bürgermeister informiert, dass Rücklagen für die Außenstände von in- und ausländischen Patienten, gebildet werden mussten.

Der Bürgermeister sagt, dass ab 2015 der Biomüll voraussichtlich an die Biogasanlage in Schlitters geliefert werden wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Haushaltsplan der Gemeinde Wiesing für das Haushaltsjahr 2014 mit folgenden Summen:

Gruppe	Namentliche Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen €	Ausgaben €
0	Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	21.100,00	354.700,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	11.000,00	84.000,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	245.000,00	865.000,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	9.500,00	63.400,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	17.800,00	290.800,00
5	Gesundheit	300,00	369.900,00
6	Strassen- und Wasserbau, Verkehr	197.900,00	403.800,00
7	Wirtschaftsförderung	18.000,00	12.900,00
8	Dienstleistungen	626.400,00	920.500,00
9	Finanzwirtschaft	2,314.100,00	179.200,00
	Rechnungsergebnis Vorjahr	83.100,00	
	Einnahmen/Ausgaben Ordentlicher Haushalt	3,544.200,00	3,544.200,00

AUSSERORDENTLICHER Haushalt:

2	Unterricht, Erziehung Sport u. Wissenschaft	0,00	0,00
	Summe Ordentlicher u. Außerordentl. Haushalt	3,544.200,00	3,544.200,00
	Gesamtsumme OH u. AOH Einn./Ausg.	3,544.200,00	3,544.200,00

Änderung des Flächenwidmungs- planes einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1394 (Antragsteller: Maier Johann, Dorf 101, 6210 Wiesing);

Herr Maier Johann beabsichtigt die

Errichtung eines Unterstellplatzes für landwirtschaftliche Geräte im Bereich des bestehenden Fahrtilos. Es liegt nur eine provisorische Skizze mit der voraussichtlichen Widmungsfläche vor, da der Widmungsplan von Arch. DI

Christian Kotai nicht vorgelegt werden konnte. Somit wird dieser Punkt nicht behandelt und auf die nächste Sitzung verschoben.

Verschiedene Spendengesuche;

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben des Bienenzuchtvereines Jenbach und Umgebung zur Kenntnis. Die Obfrau dieses Vereines ist Ladstätter Gabi und es sind auch mehrere Wiesinger Imker in diesem Verein vertreten. Die große Bedeutung der Bienen für die Natur ist mittlerweile auch hinlänglich bekannt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Unterstützung in der Höhe von € 200,- für das Jahr 2013.

Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Der Bürgermeister berichtet kurz über die Umstrukturierung im Kindergarten, wonach ab Jänner 2014 der Kindergarten getrennt wird. Somit gibt es 2 Leiterinnen; und so wird die Gruppe in der Volksschule unter der Führung der lang-

jährigen Leiterin Ingrid Prantl stehen. Der 2-Gruppige Kindergarten im Haus Dorf 66 wird von Sandra Steinlechner geleitet werden. Es wurden diesbezüglich auch 2 Informationsveranstaltungen mit den Eltern durchgeführt, um die Entscheidung des Bürgermeisters mit dem Kindergartenausschuss entsprechend mitzuteilen. Großteils wurde Verständnis für diese Vorgangsweise entgegengebracht. Es gab allerdings auch Eltern, die diese Entscheidung nicht positiv aufgenommen haben. Der Bürgermeister und der Kindergartenausschuss, sowie der Gemeinderat erwarten durch diese Neustrukturierung mehr Ruhe im Kindergarten und stehen daher hinter dieser Vorgangsweise.

Pfarrer Marek Ciesielski feiert am 7. Jänner 2014 seinen 50. Geburtstag. Die

Feier wird im Gemeindesaal in Wiesing stattfinden. Der Bürgermeister erklärt, dass sich die 3 Bürgermeister des Seelsorgeraumes (Jenbach, Münster, Wiesing) geeinigt haben, ein gemeinsames Geschenk zu organisieren. Der Gemeinderat befürwortet dies.

GR. Max Lörgetbohrer merkt an, dass die Beendigung der Förderung der Erschließungskosten für Betriebe ab 2014 noch nicht richtig im Protokoll vermerkt wurde bzw. ein entsprechender Beschluss zu fassen ist. Der Bürgermeister sagt, dass ab 2014 keine Nachlässe für gewerbliche Betriebe aufgrund des Schreibens durch die BH-Schwarz erfolgen werden, aber eine neue Lösung angedacht wird.

AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGS-PROTOKOLL VOM 26.02.2014**Jahresrechnung 2013;**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2013 mit den Überschreitungen. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Entlastung

des Bürgermeisters und des Kassenvwalters.

Gruppe	Namentliche Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen €	Ausgaben €
0	Vertretungskörper/Allg. Verwaltung	23.102,05	309.191,39
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	8.765,96	74.162,50
2	Unterricht, Erziehung, Sport	220.019,00	775.631,06
3	Kunst, Kultur und Kultus	8.824,44	64.526,84
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	25.811,97	334.435,30
5	Gesundheit	1.024,82	346.455,77
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	270.664,73	576.551,31
7	Wirtschaftsförderung	14.080,16	12.457,90
8	Dienstleistungen	572.284,58	734.557,64
9	Finanzwirtschaft	2.238.041,50	233.665,60
	Summe	3.382.619,21	3.461.635,31
	Rechnungsergebnis/ Kassenbestand Vorjahr	67.333,31	95.156,73
	Soll - Überschüsse		67.333,31
	Gesamtsumme Ausgaben / Einnahmen	3.449.952,52	3.624.125,35
	Kassenbestand lfd. Jahr	174.172,83	
	Gesamtergebnis	3.624.125,35	3.624.125,35

Gesamtabschluss:

	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Einnahmenabstattung	3.449.952,52	501.592,10



Ausgabenabstättung	3,624.125,35	501.592,10
Kassenbestand	-174.172,83	
Einnahmerückstände	338.118,80	
Zwischensumme	163.945,97	
Ausgabenrückst./-vorschreibung	130.322,44	
Jahresergebnis	33.623,53	0,00

Flächenwidmungsänderung einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1408/1 (Antragsteller: Fa. Holzschindeln Astner, 6210 Wiesing), sowie Grundabtretung einer Arrondierungsfläche der Gst.-Nr. 1408/2 KG. Wiesing;

Die Fa. Astner-Holzschindeln beabsichtigt den Bau eines Betriebsgebäudes mit einer Betriebswohnung auf Gst.-Nr. 1408/1 zur bestehenden überdachten Lagerfläche. Dazu wird die Widmung von ca. 70 m² Widmungsfläche erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 26.02.2013 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für einen Teilbereich der Gst.-Nr. 1408/1 KG. Wiesing (Antragsteller: Fa. Astner-Holzschindeln, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 64 und 67 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai zu genehmigen. Der Entwurf sieht die Umwidmung dieser Fläche von Freiland (§ 41 TROG 2011), von örtl. Verkehrswege in Mischgebiet gemäß § 40 (6) Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor.

Grundabtretung:

Gemäß Vermessungsurkunde von DI Margreiter Anton, GZl. 1800 vom 19.02.2014, wird zur Errichtung des neuen Betriebsgebäudes die Abtretung einer Teilfläche von 46 m² an die Fa. Astner-Holzschindeln erforderlich. Der Bürgermeister schlägt einen Grundpreis von € 120,- / m² vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Grundabtretung an die Fa. Holzschindeln-Astner GmbH, gemäß Vermessungsurkunde von DI Margreiter

Anton, 6210 Wiesing, GZl. 1800 vom 19.02.2014, im Ausmaß von 46 m² zum Preis von € 120,- / m².

Flächenwidmungsänderung einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1285/1 (Antragsteller: Stefan Huber, 6210 Wiesing);

Herr Stefan Huber beabsichtigt auf einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1285/1 KG. Wiesing die Errichtung eines Gebäudes zur Unterbringung von landwirtschaftlichen Geräten. Aus diesem Grund wird die gegenständliche Widmung erforderlich. Die Zufahrt zum Grundstück wird durch ein Wegservitut ermöglicht.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 26.02.2013 mit 11 ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen wegen Befangenheit beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für einen Teilbereich der Gst.-Nr. 1285/1 KG. Wiesing (Antragsteller: Huber Stefan, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 64 und 67 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai zu genehmigen. Der Entwurf sieht die Umwidmung einer Teilfläche von 433 m² von Freiland (§ 41 TROG 2011), in Sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude, § 47 Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor.

Flächenwidmungsänderung einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1394 (Antragsteller: Maier Johann, 6210 Wiesing);

Herr Maier Johann, 6210 Wiesing, beabsichtigt die Errichtung einer Überdachung für landwirtschaftliche Gerätschaften. Vorgesehen ist dafür die Errichtung eines Flugdaches, welches am bestehenden Fahrsilo als Pultdach aufgesetzt wird.

Aus dem Gemeinderat kommt die Frage bezüglich einer bei der letzten Sitzung angesprochenen Wegverbreiterung und damit verbundenen Grundabtretung zur Sprache. Der Bürgermeister sagt dazu, dass Herr Maier derzeit kein Interesse für dieses Ansinnen bekundet hat. Bei einer allfälligen Widmung für eine Wohnnutzung wird es aber sicher ein Thema sein.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 26.02.2013 mit 10 ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für einen Teilbereich der Gst.-Nr. 1394 KG. Wiesing (Antragsteller: Maier Johann, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 64 und 67 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai zu genehmigen. Der Entwurf sieht die Umwidmung einer Teilfläche von 492 m² von Freiland (§ 41 TROG 2011), in „Sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“, § 47 Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011), sowie von Freiland in Sonderfläche Reitplatz im Ausmaß von 1.482 m² vor.

Ortszentrumgestaltung – Auswahl des Bauträgers;

Der Bürgermeister geht in seinen Eingangsworten auf die Vorstellung der 3 Wohnbauträger am 03.02.2014 im Gemeindesaal ein. Dabei kam grundsätzlich zum Ausdruck, dass alle 3 gemeinnützigen Wohnbauträger kompetent sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in der schriftlichen Abstimmung wie folgt: 9 Stimmen für die Wohnungseigentum

(WE), 2 Stimmen für die Neue Heimat Tirol (NHT) und 2 Enthaltungen. Somit wird die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Wohnungseigentum (WE) mit der Gestaltung des Ortszentrums beauftragt.

Erstellung eines Leitungskatasters;

Der Bürgermeister hat mit dem Planungsbüro Wagner Consult schon vor längerer Zeit die Erstellung eines Leitungskatasters besprochen. Ziel dieses Katasters ist es, dass sämtliche Kanäle und Wasserleitungen der Gemeinde samt Schiebern und Übergabeschächten in digitaler Form erfasst werden und somit ein wichtiges Instrument für eine zeitgemäße Handhabung dieser wichtigen Daten für die Gemeinde darstellen. Für die Erstellung des Leitungskatasters gibt es auch Förderungen über den Wasserwirtschaftsfonds. Es liegen 3 Angebote von Vermessungsbüros zur Einmessung der Schieber und Schächte vor. Als Bestbieter ging das Büro des Wiesinger Vermessers DI Anton Margreiter hervor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung des Vermessungsbüro DI Anton Margreiter, 6210 Wiesing, für die Vermessungsarbeiten zur Erstellung eines Leitungskatasters. Die Nettokosten belaufen sich auf € 43.000,--.

Verschiedene Spendengesuche;

Der Bürgermeister bringt ein Schreiben der Achenseebahn zur Kenntnis. Im heurigen Juni soll dabei die 125 Jahr-Feier durchgeführt werden. Am Sonntag, 9. Juni 2014 sollen die Feierlichkeiten mit der Musikkapelle Wiesing gestaltet werden. GR. Max Lörgetbohrer merkt an, dass man hier die Kosten im Rahmen halten sollte, weil in der Vergangenheit einige Feiern zu teuer geworden sind und verweist hier ausdrücklich auf die Einweihungsfeier der Volksschule hin. Zu diesem Ansuchen wird kein Beschluss gefasst, allerdings merkt der Bürgermeister an, dass sich die Kosten im Rahmen halten werden.

Weiters liegt ein Subventionsschreiben der Pfarrkirche Wiesing vor, in

dem informiert wird, dass die Fassadensanierung und aufgrund des Schädlingsbefalles notwendige Begasung im Inneren der Pfarrkirche Gesamtkosten von € 62.000,-- verursacht hat. Es wird auch informiert, dass seitens der Diözese nur ein Zuschuss von ca. € 7.000,-- getätigt wird. Bgm.-Stv. Peter Gruber klärt in diesem Zusammenhang über die immer wiederkehrende Diskussion bezüglich Kirchenorgelrenovierung auf, die Kosten von mehr als € 350.000,-- verursachen würde und deshalb derzeit beim besten Willen nicht finanzierbar ist. Der Vizebürgermeister bedankt sich auch noch einmal bei den freiwilligen Helfern der Schützenkompanie und der Feuerwehr für die Arbeiten anlässlich der Kirchenbegasungsarbeiten. Nach kurzer Diskussion wird der Vorschlag gemacht, eine Unterstützung in der Höhe von € 7.000,-- zu gewähren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Unterstützung der Instandhaltungsarbeiten der Pfarrkirche (Fassadenrestaurierung und Begasung wegen Schädlingsbefall) in der Höhe von € 7.000,--.

Weiters liegt ein Ansuchen der Bergrettung um einen Unterstützungsbeitrag für das Jahr 2014 vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Fördersumme in der Höhe von € 300,-- für das Jahr 2014.

Der TC-Wiesing hat ein Ansuchen um Unterstützung der Jugendarbeit für das Jahr 2014 gestellt. Der Bürgermeister bekräftigt auch, dass hier gute Nachwuchsarbeit geleistet wird und diese auch sehr wichtig ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Unterstützung in der Höhe von € 1.350,-- für das Jahr 2014.

Die Schützenkompanie hat ebenfalls ein Ansuchen um den jährlichen Vereinszuschuss für 2014 gestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig

ein Förderbeitrag (wie im letzten Jahr) in der Höhe von € 2.000,-- für das Jahr 2014.

Der FC-Wiesing hat ein Ansuchen um Unterstützung für das Jahr 2014 gestellt. Im Verein trainieren 3 Nachwuchsmannschaften plus eine Hobby Mannschaft. Im Ansuchen wird um einen Beitrag in der Höhe von € 3.000,-- angesucht. Bei der kurzen Diskussion wird letztlich vorgeschlagen, den gleichen Betrag wie beim TC-Wiesing zu beschließen. Im letzten Jahr wurde eine Summe von € 1.000,-- gewährt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 11: 2 Stimmen eine Förderung in der Höhe von € 1.350,--.

Eusebius Lorenzetti hat der Gemeinde Wiesing ein Konvolut von verschiedenen Tiroler Chroniken zum Preis von € 1.800,-- angeboten. Der Gemeinderat lehnt dieses Angebot ab.

Der Gartenbauverein Jenbach hat schriftlich um eine Unterstützung gebeten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Förderbetrag von € 80,-- für das Jahr 2014.

Vom Schützenbataillon Schwaz liegt ebenfalls ein Ansuchen um eine Förderung in der Höhe von € 0,07 pro Einwohner vor. Nach derzeitigem Einwohnerstand sind das € 142,-- pro Jahr. Diese Summe wird vom Gemeinderat mit 9 ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen beschlossen.



DIE GEMEINDE INFORMIERT!

Altkleidersammlung

Meine alten Kleider helfen in meiner Gemeinde

Was passiert überhaupt jedes Jahr mit den Tonnen von ausrangierten Textilien? Die Verwertung von Gebrauchtkleidung ist ein weltweiter Wirtschaftszweig geworden. Oft ist jedoch bei der Kleidersammlung nicht zu erkennen, wer tatsächlich dahinter steckt oder was mit den Altkleidern passiert. Unsere Gemeinde bietet deshalb ab sofort über ihre Umweltserviceorganisation ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte eine eigene Kleidersammlung – erkennbar an den grünen Containern – an.

Erlöse gehen an unsere Gemeinde

Der Umweltvorteil: Die Kleidersammlung entlastet einerseits die Restabfalltonne, andererseits werden die Rohstoffe umweltgerecht wiederverwertet. Nach der Sortierung kommen die gebrauchten Kleider etwa in Second Hand Shops oder finden Verwendung als Putzlappen sowie in der Autoindustrie (Dämmstoffe).

Wie funktioniert die Gemeinde-Kleidersammlung?

Ganz einfach: Kostenlose Sammelsäcke sind im Gemeindeamt erhältlich. Diese Säcke mit guten, tragfähigen Textilien und Schuhen (siehe detaillierte Liste) füllen. Die Abgabe erfolgt beim grünen Container auf der Sammelstelle in Bradl. www.atm-kleidersammlung.at

Was gehört in den Altkleidersack?

Nur gut erhaltene Textilien wie
· tragfähige Kleidung · Haushaltstextilien · Vorhänge · Stores · Tischdecken · Handtücher · Bettwäsche · Unterwäsche unbeschädigte Taschen · Gürtel · Müt-

zen · Schals · Krawatten · saubere Sommer- und Winterschuhe · Hausschuhe · Textilschuhe

in die von der ATM ausgegebenen Säcke geben und gut zubinden. Schuhe paarweise verschnüren.

Was gehört NICHT in den Altkleidersack?

Feuchte, schimmelige, kaputte, verschmutzte Schuhe und Textilien · Putzlappen · Schneidereiabfälle · Wollreste · Stoffreste · Teppiche · Matratzen & Pöster · Eislaufschuhe · Skischuhe · Moonboots



BRAUCHTUMS- BZW. OSTERFEUER

Laut Verordnung des Landeshauptmannes ist das Verbrennen biogener Materialien für Brauchtums- und Osterfeuer unter folgenden Auflagen gestattet. Auszüge aus dem betreffenden Gesetzestext vom 10.02.2011:

Beim Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen sind folgende Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten:

- Zur Verhinderung einer Ausbreitung des Feuers erforderliches Löschgerät (zB Nasslöcher, Eimer mit Wasser) ist in ausreichender Anzahl und Menge bereitzuhalten.
- Weiters ist dafür zu sorgen, dass das Feuer bis zum endgültigen Erlöschen beaufsichtigt wird.
- Zeit und Ort des Verbrennens sind der Gemeinde zu melden.



TERMINANKÜNDIGUNG

Neugestaltung des Ortszentrums

Montag, 31. März 2014,
20:00 Uhr im Gemeindesaal

Die Gemeinde Wiesing und der gemeinnützige Bauträger WE (Wohnungseigentum) stellen das Grobkonzept der bis jetzt im Gemeinderat diskutierten und besprochenen Neugestaltung des Ortszentrums vor. Dabei werden die weiteren Planungs- und Umsetzungsschritte erläutert. In weiterer Folge wird auch die Wiesinger Bevölkerung eingeladen, an der Gestaltung des Dorfszentrums mitzuwirken und ihre Ideen einzubringen.

WIESINGER DORFCHRONISTEN

Durch beste Unterstützung der Gemeindeführung sowie den Bediensteten der Gemeindeganzlei (vor allem Heidi und Sandra), und so manchem positiven Echo aus der Wiesinger Bevölkerung bereitete uns der Start unserer Arbeit große Freude. Für die uns bereits zur Verfügung gestellten einzigartigen Fotos und Dokumente und die bereitwilligen Auskünfte vieler Gemeindeglieder, bedanken wir uns recht herzlich, bitten aber gleichzeitig, uns weiterhin vorhandene Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Wie bereits in der vorigen Gemeindezeitung berichtet, werden die Originale nach kurzer Zeit wieder von uns zurückgegeben.

Wir hatten bereits interessante Kontakte mit anderen Dorfchronisten aus dem Bezirk Schwaz sowie der Gemeinde Müns-ter. Auch besuchten wir einen Fortbildungskurs zum nicht einfachen Thema „Lesen alter Schriften“. Da, wie wir feststellen mussten, der Arbeitsaufwand recht erheblich und vielfältig ist, wäre unser Ziel, ein Team von ca. sechs bis acht Personen zu bilden, welche bereit sind, für die Erstellung einer Dorfchronik mitzuarbeiten. Personen jeder Altersgruppe, welche Interesse am aktuellen und vergangenen Dorfgeschehen haben, bitten wir, sich im Gemeindeamt oder bei Willi Reichart unter Tel. Nr.: 0650 / 978 33 60 zu melden.



Das Bild wurde bereitgestellt von Eberharter Margarethe. Bild: links Armin Eberharter, Mitte unbekannte Person, rechts Alois Aschberger sen. im Jahre 1948 mit ihren Palmstangen. Rechts im Bild der Natzentennen, Riemer, Michelbauer und der alte Widum. Links das alte Bauernhaus beim Lampl (abgebrannt 1972, heutige Gemeindeamt). Die Dorfstraße war zu diesem Zeitpunkt noch nicht asphaltiert.



Bgm. Dietmar Wallner, Bgm. Alois Aschberger, Pfarrer Marek, Bgm. Werner Entner

GEBURTSTAG PFARRER MAREK CIESIELSKI

Am 07. Jänner 2014 feierte Pfarrer Marek seinen 50. Geburtstag. Es waren zahlreiche Gratulanten aus dem Seelsorgeraum Jenbach-Wiesing-Münster anwesend. Die Schützenkompanie und Musikkapelle Wiesing sowie Abordnungen aus den

anderen Gemeinden umrahmten die Feier im Gemeindesaal. Die Gemeinde Wiesing wünscht unserem Pfarrer weiterhin viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.



1. EISLAUFTAG DER VS- WIESING 2013/14

Da uns der Schnee in diesem Winter stark im Stich ließ und wir unseren Schitag nicht durchführen konnten, organisierte unsere Direktorin Marion Schallhart- Sanin noch rasch einen Eislaufschlag in der großen Eishalle Kundl. Am Freitag, dem 7.3.2014, war es dann soweit! Mit Jausenrucksäcken, Helm und Schlittschuhen ausgerüstet, starteten 100 Kinder, ihre Lehrpersonen und drei Eltern mit dem Bus los. Für einige Kinder war es das erste Mal, dass sie auf dem Eis standen, doch mit Unter-

stützung von Eislaufwagerln, Schiebeteren, vielen Könnern und einer tollen Hintergrundmusik waren die ersten Schritte nicht so schwierig und machten großen Spaß. Am Ende des Vormittags schafften es alle Anfänger, einige Meter ohne Hilfe zu laufen. Die Schüler/innen waren von diesem Eislaufschlag begeistert und hoffen, dass in der nächsten Saison der Winter wieder Einzug hält und sie auch den Wiesinger Eislaufplatz benützen können.

Doris Felbermayer 2014





EV LEUCHTWURM WIESING INFORMIERT

Am 18. Jänner 2014 fand die jährliche Generalversammlung des EV-Leuchtwurm Wiesing im Gasthof Rieder statt.

Der Verein hat zurzeit 95 Mitglieder, davon nahmen 54 an der Generalversammlung teil. Vor dem offiziellen Teil wurde für das leibliche Wohl mit Schnitzel und Schweinsbraten bestens gesorgt. Nach den Berichten unseres Obmannes, Kassiers und Sportwartes wurden die KassiererIn und der Ausschuss von den Mitgliedern entlastet. Die Funktion des Sportwartes wurde von Hermann Widner an Herbert Wöll übergeben. Bürgermeister Alois Aschberger und unser Sponsor Franz Wurm richteten freundliche Worte an unseren Verein. Im Rahmen der Generalversammlung wurden die Mitglieder für die 10 bzw. 20-jährige Mitgliedschaft geehrt: Für die 10-jährige Mitgliedschaft wurde geehrt: Möse Elisabeth

Für die 20-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Schlögl Werner, Schlögl Christl, Blaickner Ingrid, Danler Adi, Wöll Herbert

Der EV-Leuchtwurm Wiesing möchte sich auf diesem Weg bei allen Gönnern und Sponsoren recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank geht an die Gemeinde Wiesing und Franz Wurm.

Stock Heil - Obmann Gerhard Prada

www.tcwiesing.at Email: info@tcwiesing.at

Kinder Spielefest

**Samstag,
19. April. 2014
13.00 - 16.00 Uhr**

Alle teilnehmenden Kinder erhalten ein Überraschungsgeschenk und nehmen an der großen Schlussverlosung teil.

Hauptpreise: Tennisschläger incl. 5 Tennisstunden
Ice Watch
2 x NIKON Coolpix

**Zahlreiche
Spielestationen:**
Milchkübelwerfen
Kinderschminken
Ballonspicker
Kindereisenbahn
Lasershoot
Tretgokart
Tennisgeschicklichkeit
Feuerwehrspritze
Schwedenbombenfangen

Und noch viele weitere tolle schöne Sachpreise!

ERSATZTERMIN:
Bei schlechter Witterung wird das
KINDERSPIELEFEST auf
Samstag, 26. April 2014 verschoben!

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Für Unfälle wird keine Haftung übernommen!

Der EV-Leuchtwurm Wiesing wurde mit neuen Winterjacken eingekleidet. Ein großer Dank geht an die Firma BAAR (Ballweber Armin Hotelbedarf) für die finanzielle Unterstützung.



von links Bgm. Aschberger, Herbert Wöll, Ingrid Blaickner, Adi Danler, Elisabeth Möse, Obmann Gerhard Prada





EIN VEREIN STELLT SICH VOR

“Nicht genug, dem Schwachen aufzuhelfen, auch stützen muss man ihn.”

William Shakespeare

Wir freuen uns, dass WIR die Gelegenheit haben, unsere Gemeinschaft vorzustellen.

Was ist “WIR”?

Wir verstehen uns als eine überkonfessionelle und überparteiliche Gemeinschaft mit dem Ziel, behinderte Menschen aus dem Raum Achensee in unser aller Leben zu integrieren und gegenseitig Stütze und Freund zu sein. Wir sind völlig autonom, unterhalten aber ein enges Naheverhältnis zum Österreichischen Zivilinvalidenverband, dem wir auch als Gruppe mit eigenem Bezirksstatut angehören.

Die Gründung liegt nun schon fast 25 Jahre zurück. Damals hoben eine Handvoll junger Menschen aus Maurach, allen voran Albert Prantl, die Gemeinschaft “WIR” aus der Taufe. Einigen dürfte vielleicht noch unser erstes öffentliches Auftreten im Gemeindezentrum (Jänner 1992) in Erinnerung

sein, das durch ein Theaterstück des Alt-Innsbrucker Bauern-theaters untermauert wurde.

Ganz ehrlich, haben Sie gewusst, dass es im Raum Achensee mehr als 50 Menschen mit Behinderung gibt?

Wer sind unsere Mitglieder?

Wir haben keine Mitglieder im üblichen Sinne eines Vereins. Zu unseren Aktivitäten werden natürlich alle (uns bekannten) Behinderten aber auch alle “gesunden” Interessierten eingeladen. WIR freut sich über jedes neues Mitglied!

Unser Ziel ist das Aus-der-Isolation-Führen, das gemeinsame Erleben, das Integrieren, das gemeinsame Spielen, Reden und das gegenseitige Helfen.

Niemand ist davon ausgeschlossen. Bei unseren Veranstaltungen ist jeder willkommen, es gibt keine Mitgliedschaft. Wer in Zukunft eingeladen werden will oder einfach wissen möchte, “was bei ‘WIR’ so los ist”, braucht sich nur bei Sonja Oberlechner zu melden und wird künftig immer informiert.

Was machen “WIR”?

Als Fixtermin gilt unser SPEZI-Treff. SPEZI steht dabei für Spiel, Erleben, Zukunft und Information. Es handelt sich dabei um eine Art Stammtisch, der mehrmals jährlich im Gasthof Bergkristall, Fam. Steuerer, (zwischen Maurach u. Achenkirch) stattfindet.

Ein wesentlicher Zweck von “Wir” besteht darin, beratend zu wirken. Sei es als Anlaufstelle für jegliche Information (z.B. Beihilfemöglichkeiten) oder als Hilfe bei der Überwindung bürokratischer Hürden.

Wie finanzieren “WIR” uns?

Abgesehen von einer Starthilfe des Österreichischen Zivilinvalidenverbandes im Jahr 1991 und dem jährlichen, auf der Anzahl der Mitglieder basierenden Zuschuss, finanzieren wir uns völlig autonom durch die aktive Teilnahme an verschiedenen Benefizveranstaltungen.

Die Hälfte all unserer Einnahmen wandert auf ein fixes Depotkonto, dessen Verwendung als unbürokratische Soforthilfe für prekäre Fälle gedacht ist (z.B. Kauf eines Rollstuhls) - nach der Devise: wer schnell hilft, hilft doppelt! Die andere Hälfte wird für Ausflüge, die Einladung von Vortragenden, Porto etc. verwendet.

Warum heißen wir “WIR”?

Weil viele Übel darin ihren Ursprung haben, dass heute das “Ich” immer dominanter zu werden scheint.

Wer jetzt neugierig geworden ist, soll doch einfach einmal kommen – jeder ist herzlich eingeladen!!!

Infos gibt's bei Sonja Oberlechner, Maurach am Achensee (Tel. 0664 4040559). Bankverbindung: Sparkasse Schwaz, Kto.-Nr. 0700-704042, BLZ 20510

NEPAL - BESTEIGUNG AMA DABLAM - MULTIVISIONSSCHAU

Vortrag durch Bgm. Josef Hausberger

TERMIN:

Freitag - 18. April 2014 / um 20.00 Uhr

ORT: Gasthof Waldruh

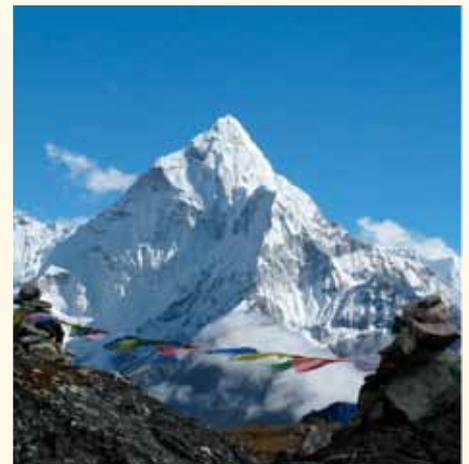
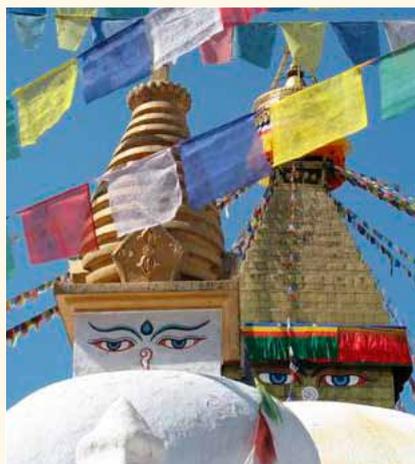
Veranstalter: Volleyballverein Wiesing

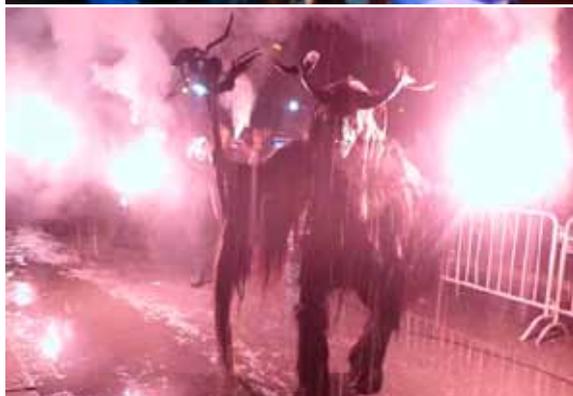
Eintritt: freiwillige Spenden

Benefizveranstaltung zugunsten

Schulbauprojekt Nepal

Kontaktnummer: Tel. 0680 / 208 1989





INFERNO DIABOLUS WIESING INFORMIERT:

Im vergangenen Dezember brachten wir das "Teuflische Treiben" wieder ins Wiesinger Dorf.

Am Donnerstag, den 05. Dezember 2013 veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit der Faschingsgilde Wiesing einen Nikolauseinzug mit Krampus- und Perchtenlauf. Nachdem der Nikolaus an alle Kinder Geschenke verteilte, präsentierten der Guggala Pass, unsere Juniors und wir unsere Shows.

Die Stände, wo es Glühwein, Punsch, sowie andere köstliche Sachen gab waren gut besucht und wir erhielten sehr viele positive Rückmeldungen der Besucher.

Der Reinerlös von € 900,- wurde von uns an den Verein W.I.R. gespendet.

Ein herzliches Dankeschön an den Guggala Pass der sich auch an der Spende für den Verein W.I.R. beteiligte.

Am Samstag den 21. Dezember folgte dann der 2. Streich: Wieder in Zusammenarbeit mit der Faschingsgilde Wiesing, wurde der Wiesinger Adventsmarkt veranstaltet. Verschiedene Verkaufsstände sowie Stände mit diversen Köstlichkeiten (verschiedene Krapfen, Groiggn, ...) und ein Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt stellten unsere Besucher mehr als zufrieden.

Wir möchten uns hiermit nochmals bei den Vereinen FF Wiesing, der BMK Wiesing, dem Guggala Pass und der Faschingsgilde Wiesing sowie allen anderen Helfern und Gönnern bedanken.

Weitere Infos und Fotos unter www.inferno-diabolus.at oder facebook.inferno-diabolus.at



BERICHT 2013/2014 FASCHINGSGILDE WIESING

Wieder ein voller Erfolg war unsere zweite Bierpong-Veranstaltung im April 2013. Allen Helfern herzlichen Dank für die Unterstützung.

Mit den Inferno Diabolus belegten wir beim Riesenwuzzler im August 2013 den zweiten Platz mit der gemischten Gruppe „Inferno Wieselos“.

Am 05. Dezember 2013 veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit den Inferno Diabolus den Nikolausumzug in besinnlicher Atmosphäre in Wiesing. Wir durften uns über zahlreiche Besucher und strahlende Kinderaugen freuen. Der Reinerlös wurde dem Verein WIR in Wiesing gespendet.



1. Platz Robin Hood



2. Platz Ghost Busters



3. Platz Stockschützen

Am 21. Dezember 2013 veranstalteten wir erstmalig, wieder in sehr guter Zusammenarbeit mit den Inferno Diabolus, den Wiesinger Adentsmarkt. Die unterschiedlichsten Verkaufsstände, die traditionelle Hausmannskost und das Rahmenprogramm, besonders für unsere Kleinen, fanden großen Anklang bei den Wiesingern und den zahlreichen Besuchern.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Inferno Diabolus, natürlich auch an die BMK Wiesing für die Adventsbläser und allen anderen Vereinen und Freunden die uns unterstützten. Unserem

heurigen Faschingsumzug hätte fast das liebe Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht, jedoch ging nochmals alles Gut und wir konnten Trocken durch den Umzug kommen. Es ist unglaublich wie viele Faschingsbegeisterte Wiesinger wir haben. Die Kreativität der Wagen und der Kostüme war unbeschreiblich! Prämierung: 1. Platz Robin Hood, 2. Platz Ghost Busters und 3. Platz Stockschützen. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für diesen tollen Faschingsumzug 2014 und sind bereits gespannt auf das Jahr 2015.

Obmann Ivo Fäs



Bundesmusikkapelle Wiesing

Die Bundesmusikkapelle Wiesing ladet herzlich ein zum

Frühjahrs- konzert

am Samstag, 12. April 2014
Gemeindsaal Wiesing • Beginn: 20.15 Uhr

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Konzertprogramm!
Moderation: Anja Schatz

Unter der Leitung von
Kapellmeister
Hermann Unterholzner



Weitere INFOS: www.bmk-wiesing.com
Kontakt: info@bmk-wiesing.com

**Raiffeisenbank
Jenbach-Wiesing** 

KINDERHILFE BEZIRK SCHWAZ



Vorstellung des gemeinnützigen Vereins

Zerrüttete Familien, Notsituationen durch Krankheit, Verlust eines Elternteiles oder Arbeitslosigkeit usw. führen häufig in die Armut. Leidtragende sind meistens die Kinder. Ziel des Projektes ist daher, in Not geratenen Kindern spontan und unbürokratisch zu helfen. Durch die konstruktive Zusammenarbeit mit allen sozialen städtischen Einrichtungen und denen des Bezirkes, mit den übrigen karitativen Verbänden, Vereinen und Zusammenschlüssen, wird es ermöglicht, in Not geratenen Kindern spontan zu helfen. Weiters wird mit einem Schulpaket „Kinder unserer Welt“ Schülern in jungen Jahren geholfen, soziale Kompetenz zu entwickeln. In der Abwicklung der Hilfsfälle ist die Anonymität oberstes Gebot. Das Ansuchen wird schriftlich an den Verein

– der Vereinssitz ist Pill – gestellt. Die Ansuchenden sind entweder die betroffenen Familien selbst, Personen die im Wohnort auf so einen Fall aufmerksam geworden sind, der Pfarrer oder BM des Ortes, aber auch sehr häufig durch Mitarbeiter des Sozialsprengels. Der Antrag wird umgehend durch ein kleines Beurteilungsgremium geprüft. Die Art und Höhe der Hilfeleistung wird erarbeitet und sofort umgesetzt. Im Fall problematischer Familienverhältnisse (Alkoholmissbrauch) wird die Umsetzung der Hilfeleistung für die Kinder zB. den Kauf von Winterkleidung, die Erstausrüstung für den Schulanfang, für teure Zusatzmedikamente usw. durch einen Mitarbeiter des Sozialsprengels abgewickelt. Diese Soforthilfe schließt das Zeitfenster bis die finanzielle Hilfe seitens der Behörden wirksam wird. Alle Tätigkeiten für den Verein sind ehrenamtlich. Im Zusammenhang mit der Abwicklung der Hilfsfälle in finanzieller und administrativer Hinsicht, die Erstellung von Statistiken und Berich-

ten, die Organisation und Durchführung von Sitzungen sowie Werbeaktivitäten erfolgt ehrenamtlich. Die damit verbundenen Kosten sind gesondert erfasst und werden hauptsächlich durch Banken gesponsert. Jeder gespendete Euro aus den Mitgliederbeiträgen und Spenden wird für die Hilfeleistungen verwendet.

Im letzten Jahr konnte wieder zahlreichen Kindern bzw. deren Familien im Bezirk Schwaz, die plötzlich in finanzielle Not geraten sind, unterstützt werden, es wurde ein Gesamtbetrag von ca. € 27.000 im Bezirk Schwaz ausgeschüttet.

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft bzw. Spende kontaktieren Sie bitte das Gemeindeamt Pill, Kinderhilfe Bezirk Schwaz, Vereinsobmann Kurt Kostenzer Dorf 9, 6136 Pill, Tel. 05242-64191, Fax 05242-64191-8, gemeinde@pill.tirol.gv.at

VOLKSBUHNE JENBACH-WIESING

AUSFALL !!

Liebe Theaterfreunde !

Leider müssen wir für die heurige Saison eine Änderung ankündigen: Nachdem sich ein Teammitglied bei einem Unfall schwere Verletzungen zugezogen hat und längerfristig ausfallen wird, haben wir beschlossen, unseren Lachsleger „Kampf der Mächte“ (dessen Premiere für den 28.2.2014 geplant war) um ein Jahr zu verschieben.

Es wurde daher für den diesjährigen Herbst 2014 ein anderes Theaterstück geplant.

Weitere Informationen folgen.

Obfrau
Veronika Mayer

Näher am Menschen

SeneCura

Region Achensee

Für unser Wohn- und Pflegezentrum in Eben suchen wir

ab 1. Juli 2014 einen
ZIVILDIENER

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ulla Untermaier, Verwaltung Haus St. Notburga, Tel.-Nr. 05243/43128 oder per Email: u.untermaier@senecura.at

Wohn- und Pflegezentrum
Haus St. Notburga
6212 Maurach, Ebener Str. 106
Tel. 05243/43128

ABFALLTRENNUNG IM HAUSHALT

VERPACKUNGEN AUS:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunst- und Verbundstoff	Bioabfall
<p>BUNTGLAS WEISSGLAS</p>	<p>ALTPAPIER VERPACKUNGEN AUS KARTON & KRAFTPAPIER</p>	<p>METALL</p>	<p>KUNST- & VERBUNDSTOFF</p>	<p>BIOABFÄLLE</p>
<p>Bunt- oder Weißglas: Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter.</p> <p>Bitte nicht zum Bunt- oder Weißglas: Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutflaschen, Vasen, Glasgeschirr, Glühbirnen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas</p>	<p>Papier: Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier</p> <p>Karton (bitte falten): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapiersäcke (zB Brot-, Mehlsäcke)</p> <p>Bitte nicht zum Papier oder Karton: Beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne</p>	<p>Metall: Weißblech-, Getränke- und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse. Nur spachtelreife bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei!)</p> <p>Bitte nicht zum Metall: Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten. Töpfe, Pfannen, Nägel, Haushaltsschrott zur Altmetallsammlung der Gemeinde.</p>	<p>Kunststoff: Getränke-, Kaffee- und Tiefkühlverpackungen, Fleischtassen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblisters, Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)</p> <p>Bitte nicht zum Kunststoff: Gegenstände aus Kunststoff ohne Verpackungsfunktion (zB Plastikspielzeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäschekörbe)</p>	<p>Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel, Schnittblumen, Gartenabfälle, Gestecke</p> <p>Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden!</p> <p>Bitte nicht zum Bioabfall: Knochen, Schlachtabfälle, Asche, Katzenstreu, Altspisefette</p> <p>Fehlwürfe wie Restmüll, Kunststoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!</p>

GENAUE UND SAUBERE TRENNUNG ERLEICHTERT VERWERTUNG

Je genauer und sorgfältiger bereits im Haushalt Abfälle getrennt gesammelt werden, desto leichter ist die Verwertung. Dazu wollen wir die Abfalltrennung im Haushalt in Erinnerung

bringen. Es ist bitte besonders darauf zu achten, dass in den vorgesehenen Containern in der Sammelstelle in Bradl (Glas-, Papier-, Metallcontainer etc) kein Restmüll landet. Häufig falsch entsorgt werden auch zB Brot- und Mehlsäcke (Kraftpapiersäcke), diese gehören in den Kartoncontainer sowie Zigarettschachteln, diese sind im gelben Sack zu entsorgen. Bitte auch darauf achten,

dass weder Glas noch Metall im Papiercontainer entsorgt werden dürfen! Zum besseren Verständnis fügen wir die „Abfalltrennung im Haushalt“ an, diese befindet sich auch auf der Rückseite des Abfuhrkalenders. Gerne sind auch die Bauhofmitarbeiter in der Sammelstelle bei Fragen zur Entsorgung behilflich.



ANKÜNDIGUNG LAUFVERANSTALTUNG

Jenbacher Marktlauf

Donnerstag, 29.05.2014 ab 18:00 Uhr
Ehrenschutz: BM Wallner Dietmar

Die Rundstrecke führt über asphaltierte Straßen, Start und Ziel ist am Südtirolerplatz.

Route:

Südtirolerplatz-Kirchgasse-Felseck-Achenseestrasse-Leitner-Bühel-Südtirolerplatz (U8 und U6 verkürzt)

Nenngeld: (bei Chip- und Startnummernausgabe zu bezahlen)

Kinder + Jugend € 5.-

Mannschaft € 15.-

Restl. Klassen € 10.-

Anmeldung ab April über unsere Homepage möglich:

<http://laufteam-jenbach.blogspot.co.at>

Zeitnehmung: BIBCHIP

Klasseneinteilung:

MW U6 ca. 400 m

MW U8 ca. 400 m

MW U10, U12 ca. 750 m

MW U14, Handicap ca. 1500 m

MW U16, U18, Alle Kl. W ca. 3000 m

Alle Klassen M ca. 5000 m

3er-Team Wertung
(Zeitsumme) ca. 1500 m

Zur Vorbereitung wird ab April ein gemeinsames Lauftraining angeboten:

- Jeden Dienstag 18:00 Treffpunkt
Parkplatz HTL

- Jeden Donnerstag 18:00 Treffpunkt
Sportplatz NMS (Hauptschule)
Jenbach

laufteam.jenbach@gmail.com

<http://laufteam-jenbach.blogspot.co.at/>

Veranstaltungen Sommer 2014

04.04.2014 Eva Unger & Die Graue Partie

ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt. Weitere Informationen und Tischreservierungen unter der Tel. 05244/62220.

12.04.2014 Frühjahrskonzert der BMK Wiesing

ab 20.15 Uhr im Gemeindesaal. Eintritt frei! Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel. 0664/2278003.

18.04.2014 Diavortrag Nepalhilfe

Wohltätigkeitsveranstaltung ab 20.00 Uhr in der Pension Waldruh.

19.04.2014 Spielefest des TC Wiesing

von 13.00 bis 16.00 Uhr findet am Tennisplatz ein Kinder-Spielefest statt. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Zahlreiche Spielestationen und Verlosung von tollen Sachpreisen.

25.04.2014 Sänger- und Musikantenstammtisch

ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt. Eintritt frei! Weitere Informationen und Tischreservierungen unter der Tel. 05244/62220.

26.04.2014 Ball der „Freiwilligen Feuerwehr Wiesing“

mit großer Tombola ab 20.30 Uhr im Gemeindezentrum Wiesing. Für Unterhaltung sorgt die Live-Band „Tiroler Mander“. Weitere Informationen und Tischreservierungen bei Herrn Walter Theuretzbacher unter Tel. 0650/8702086.

01.05.2014 Maifest '1

ab 11.00 Uhr beim Musikpavillon. Eintritt frei! Weitere Informationen erhalten Sie im Informationsbüro und unter der Tel. 05244/62510-0.

25.07.2014 Top Opera Kirchenkonzert

um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Wiesing. Karten im TVB-Infobüro Wiesing im Vorverkauf um € 8,- erhältlich, an der Abendkasse € 10,-.

10.08.2014 Bergmesse Wiesing

um 12.00 Uhr auf der Wiesinger Skihütte. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel. 0676/82255521.

MONTAG

Luftgewehrschießen für Gäste und Einheimische ab 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Wiesing vom 7. Juli bis 1. September 2014. Infos bei der Schützengilde Wiesing unter Tel. 0680/5557901.

DONNERSTAG

Volkstanz mit Kaspar Schreder ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in der 17., 19. bis 21., 23., 24. und 41. bis 48. Kalenderwoche. Geringer Unkostenbeitrag. Informationen unter Tel. 05244/62220.

PLATZKONZERT

der Bundesmusikkapelle Wiesing ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal) vom 3. Juli bis 28. August 2014. Eintritt frei.



Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer

- Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren
- Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz am

07. April 2014 von 17:00 bis 18:00 Uhr abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!



06. Dezember 2013 – ein Atlan
Sultan und Mehmet Atalay

24. Dezember 2013 – eine
Elisabeth
Maria und Thomas Brunner

11. Jänner 2014 – eine Lena
Lisa Haberditz und Marco
Theuretzbacher

15.02.2014 – ein Nuka Zino
Madeleine Rigger und Michael
Santeler

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

11. Jänner 2014 – Adelheid Seeber

16. Jänner 2014 – Max Weinold

29. Jänner 2014 – Irma Kirchmair

19. Februar 2014 – Eberharter Marianna

05. März 2014 – Brunhilde Dankl

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion:

Für den Inhalt beigelegter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.

Redaktionsschluss der

nächsten Ausgabe:

Layout und Druck:

Gemeinde Wiesing

Bürgermeister Alois Aschberger

Heidrun Kohler

10. Juni 2014

Sterndruck Fügen

Möchten Sie in der Wiesinger Gemeindezeitung nicht angeführt werden, bitten wir um rechtzeitige telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05244-62623-11).



Die Gemeinde gratuliert!



04. Dezember 2013 - Emma Widner
85. Geburtstag



05. Dezember 2013
Yvonne Wachter
94. Geburtstag



06. Dezember 2013 - Maria Reichart
80. Geburtstag



08. Dezember 2013
Rosa Reremoser
95. Geburtstag



21. Dezember 2013 - Johann Hinteregger
90. Geburtstag



23. Dezember 2013
Arnold Weiss
80. Geburtstag

27. Dezember 2013
Hermann Danler
85. Geburtstag



06. Januar 2014
Marianna Hechenblaickner
85. Geburtstag



22. Januar 2014 - Max Tusch
85. Geburtstag



04. Februar 2014 -
Mathias Lang
80. Geburtstag



24. Februar 2014 - Maria Mühlbacher
85. Geburtstag



Freiwillige
FeuerWiesing

Freiwillige
Feuerwehr WIESING
Dorf 19
6210 Wiesing
feuerwehr@wiesing.tirol.gv.at
www.ff-wiesing.at

Informiert

www.ff-wiesing.at

119. Jahreshauptversammlung

Am 15. März fand die 119. Jahreshauptversammlung im Gasthof Sonnhof statt. Als Ehrengäste konnten Bezirkskassier Eberharter Hannes, Abschnittskommandant Unterladstätter Jakob, Postenkommandant Hepperger Elmar von der Polizei Jenbach sowie Bürgermeister Aschberger Alois mit einigen Gemeinderäten begrüßt werden. Die Einsätze und Aktivitäten können in dem vor kurzem erschienen Jahresbericht nachgelesen werden.

Im Rahmen dieser Versammlung wurden Beförderungen durchgeführt – zum Hauptfeuerwehrmann ernannt wurden: **Brunner Thomas, Keiler Alexander, Knapp Christian und Theuretzbacher Marco**. Unser Kassier **Reremoser Werner** wurde zum Oberverwalter (Gold) ernannt.

Schon Tradition ist, das auch die Probenkönige der Aktiven und der Jugend (alle Übungen besucht!) ein kleine Anerkennung bekommen. Im Jahr 2013 waren dies bei den Aktiven **Achrainer Heinz** und bei der Jugend **Achrainer Jakob**.



Vorankündigung

**Tag der offenen Tür
mit Feuerlöscherüberprüfung
am Samstag, 28. Juni 2014**

mit Unterstützung von Polizei Jenbach, Zivilschutzverband,
ARBÖ, Feuerlöschervorführung, Gewinnspiel,



FEUERWEHRBALL

am 26. April 2014
um 20:30 Uhr
im Gemeindesaal Wiesing

es spielen die

Tiroler Mander



Feuerwehr Wiesing – unsere Freizeit für Ihre Sicherheit